

Integrierte Gesamtschule für Seevetal?

Zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Thema „Brauchen wir eine Integrierte Gesamtschule (IGS) in Seevetal“ lädt die SPD-Landtagsabgeordnete Brigitte Somfleth aus Meckelfeld am 23. November ins Dorfhaus in Maschen, Schulstraße 55-57, um 19.00 Uhr ein. Die Einladung richtet sich ausdrücklich an alle Interessierten.

„Die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2011/2012 zeigen, dass es nach den Gesamtschulgründungen in Buchholz und Winsen noch weiteren Bedarf am Ausbau des Gesamtschulangebots im Landkreis Harburg gibt“, erklärt Somfleth, die in den vergangenen Jahren Vorsitzende des Schul-, Sport- und Kulturausschusses in Seevetal war. „Am Beispiel von Seevetal wird dies besonders deutlich“, sagt Somfleth und rechnet vor: „Insgesamt wurden im Schuljahr 2011/2012 103 Schülerinnen und Schüler aus Seevetal an den beiden Gesamtschulen des Landkreises angemeldet – aber nur 33 von ihnen haben einen Platz erhalten. Das war eine große Enttäuschung für die betroffenen Eltern und Kinder.“ Da diese Zahlen nur die Elternschaft abbilden, die für ein Gesamtschulangebot sogar vergleichsweise weite Schulwege für ihre Kinder in Kauf genommen hätten, ließe sich hochrechnen, dass das Interesse bei einem Angebot vor Ort weitaus größer wäre. „Wie stark der Wunsch nach einer IGS in Seevetal ist, werden wir sicher auch durch diese Veranstaltung erfahren“, hofft die Landtagsabgeordnete.

Mit Silva Seeler, Mitglied des Kultusausschusses im niedersächsischen Landtag, steht der Diskussionsrunde eine Expertin zur Seite, die in Buchholz an dem Konzept für die IGS mitgearbeitet hatte. Für Brigitte Somfleth steht fest: „Eine IGS kann nur kommen, wenn sehr viele Eltern diese nachfragen. Aber selbst bei den hohen Hürden für Gesamtschulgründungen in Niedersachsen kann ich mir eine Integrierte Gesamtschule in Seevetal sehr gut vorstellen.“